



Patienteninformation

Operation an der Nebenschilddrüse

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie sind wegen einer **Erkrankung der Nebenschilddrüse** operiert worden. Zum besseren Verständnis der damit verbundenen Umstände und der nach der Operation notwendigen Weiterbehandlung möchten wir Ihnen nachfolgend einige Zusammenhänge erklären:

- Die Schild- sowie die Nebenschilddrüse gehören in einen festen Regelkreislauf mit der Produktion verschiedener Hormone, die die Funktion anderer innerer Organe steuert.
- Die Nebenschilddrüsen produzieren das sogenannte Parathormon, das den Calciumhaushalt reguliert. Bereits frühzeitig nach der Operation ermitteln wir durch eine Blutabnahme den Calciumspiegel. Ist dieser zu niedrig, wird eine Zufuhr durch Tabletten notwendig und im Verlauf durch Ihren behandelnden Arzt kontrolliert.
- Die kleinen für die Operation notwendigen Öffnungen verschließen wir üblicherweise mit selbstauflösendem Faden.
- Die Steristrips können Sie 5 Tage nach der Operation selbstständig entfernen.
- Zu einem guten Heilerfolg können Sie wesentlich beitragen, indem Sie folgende Dinge beachten:
 1. Duschen ist sofort erlaubt. Nach dem Duschen muss das Pflaster gewechselt werden.
 2. Je nach beruflicher Tätigkeit sind Sie noch 1–2 Wochen nach Entlassung arbeitsunfähig. Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit legt Ihr nachbehandelnder Arzt oder Hausarzt fest.
 3. Die Calciumtabletten können in der Regel nach wenigen Tagen wieder abgesetzt werden. Den genauen Zeitpunkt teilen wir oder Ihr nachbehandelnder Arzt Ihnen mit.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Merkblatt hilfreiche Informationen mitzugeben.

Für weitere Fragen stehen wir und Ihr/e behandelnde/r Arzt/Ärztin Ihnen jederzeit zur Verfügung.

**Ihr Team der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Minimalinvasive Chirurgie
am Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis**